

Digitale Informationskompetenz fördern

Ein Projekt an der Hochschule Luzern / Technik und Architektur (T&A)

Projektleiter: Christian Schmidt

Anleitungen für den Umgang mit digitalen Informationen gibt es viele. Diese werden durch die Studierenden häufig nicht oder unreflektiert rezipiert wie andere Quellen des Internets. Eine Förderung der digitalen Informationskompetenz von Studierenden darf deshalb nicht ausschliesslich auf Wissensvermittlung setzen, sondern muss von praktischen Anwendungen begleitet sein.

Für dieses Ziel wurde auf der Plattform ILIAS ein elektronisches Lernmodul entwickelt, das Theorievermittlung mit realitätsnahen Anwendungen und Übungen verbindet. Wenn es die Fragestellungen zulassen, erfolgt das Feedback elektronisch, um den Aufwand bei den Dozierenden zu reduzieren.

Das Lernmodul besteht aus 3 Teilen:

Teil I: Einstieg (1. Semester)

Einstieg in die Bibliotheksbenutzung mit Videos, Checklisten und Übungen. Dieser Teil richtet sich speziell an Erstsemestriker. Es wird eingesetzt im Pflichtmodul Kontext 1, in dem die Studierenden in Form einer Projektarbeit an die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt werden.

Teil II: Online-Zugang zu Büchern und Fachdatenbanken (2. Semester)

Die Studierenden werden in Form eines automatisierten Tests durch die Welt der Online-Anbieter von Fachbüchern und Datenbanken geführt. Ausgehend von vorgegebenen Suchbegriffen sind die Studierenden nur in der Lage, die Testfragen zu beantworten, wenn sie bestimmte Fachartikel gefunden und heruntergeladen haben. Dies erfordert insbesondere, sich bei allen für die T&A relevanten Datenbank-Providern anzumelden.

Teil III: Case Study (2. Semester)

Bei einer angeleiteten Recherche zu einem eng umgrenzten Thema durchlaufen die Studierenden den gesamten Prozess: Themenanalyse, Suchbegriffe, Suche, Bewertung. Nach jedem Schritt können die Studierenden ihre Ergebnisse elektronisch mit einer Musterlösung vergleichen. Alternativ können die Studierenden nach Absprache mit einem betreuenden Dozierenden ihren eigenen Case bearbeiten.

Das hier entwickelte Lernmodul wird primär in den ersten beiden Semestern zum Einsatz kommen. Darüber hinaus wollen wir einen Prozess innerhalb der Dozierendenschaft etablieren, der sicher stellt, dass die Studierenden auch in höheren Semestern, bis zur Bachelorarbeit, die erlernten Kompetenzen anwenden.

Anhang: Ausgewählte Bilder